Digital gestützte E-Portfolio-Arbeit mit der futurebox gestalten

Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt in Bremen

Dr. Christian Staden
Institut Technik und Bildung
Universität Bremen
staden@uni-bremen.de

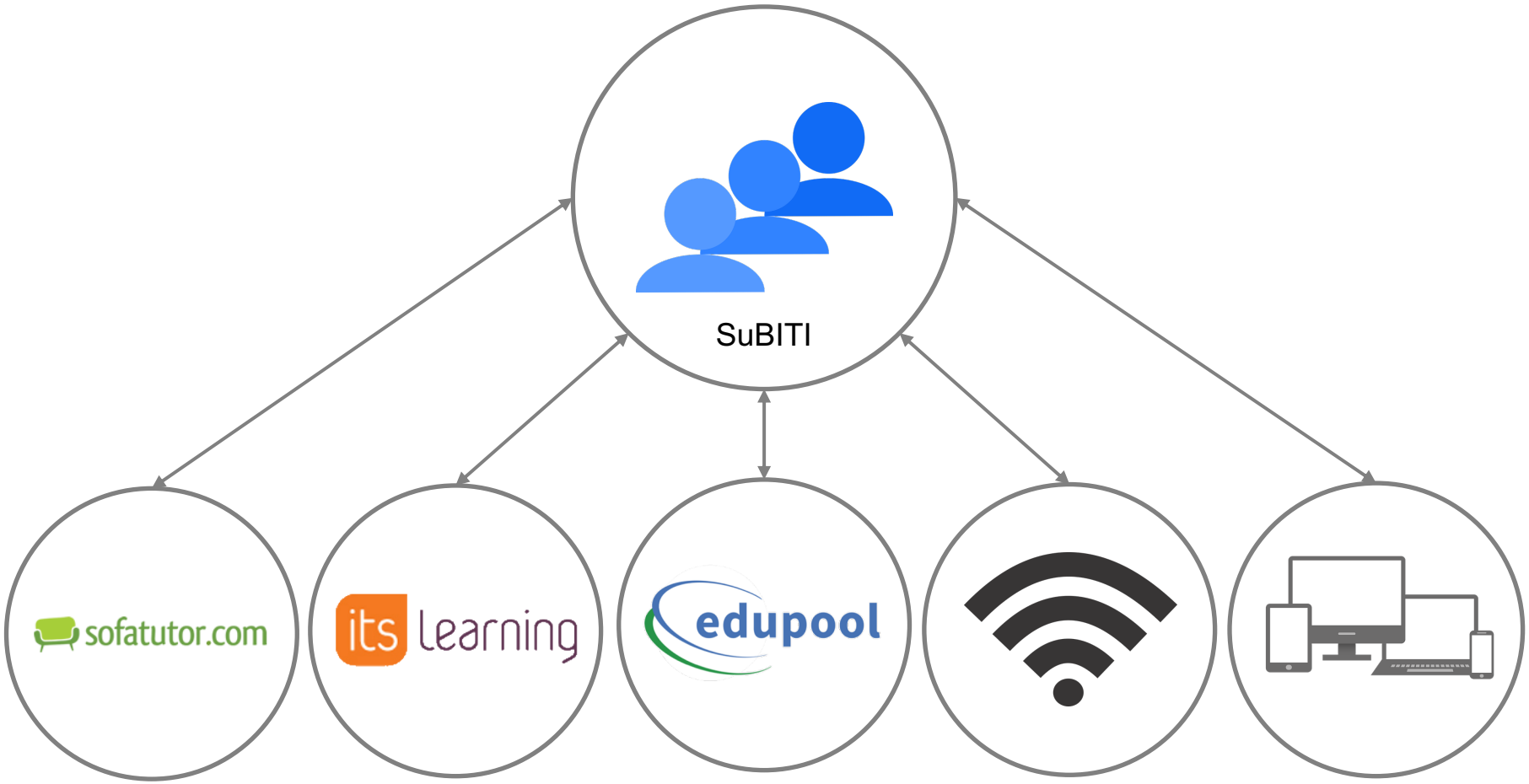
Ablauf

1. Ausgangslage und konzeptionelle Grundlagen
2. Potenziale digitaler Medien für die Portfolio-Arbeit
3. Exemplarische Illustration ausgewählter Funktionen und Features des E-Portfolios im Kontext ihres didaktischen Gebrauchswerts
4. Ausblick
5. Diskussion

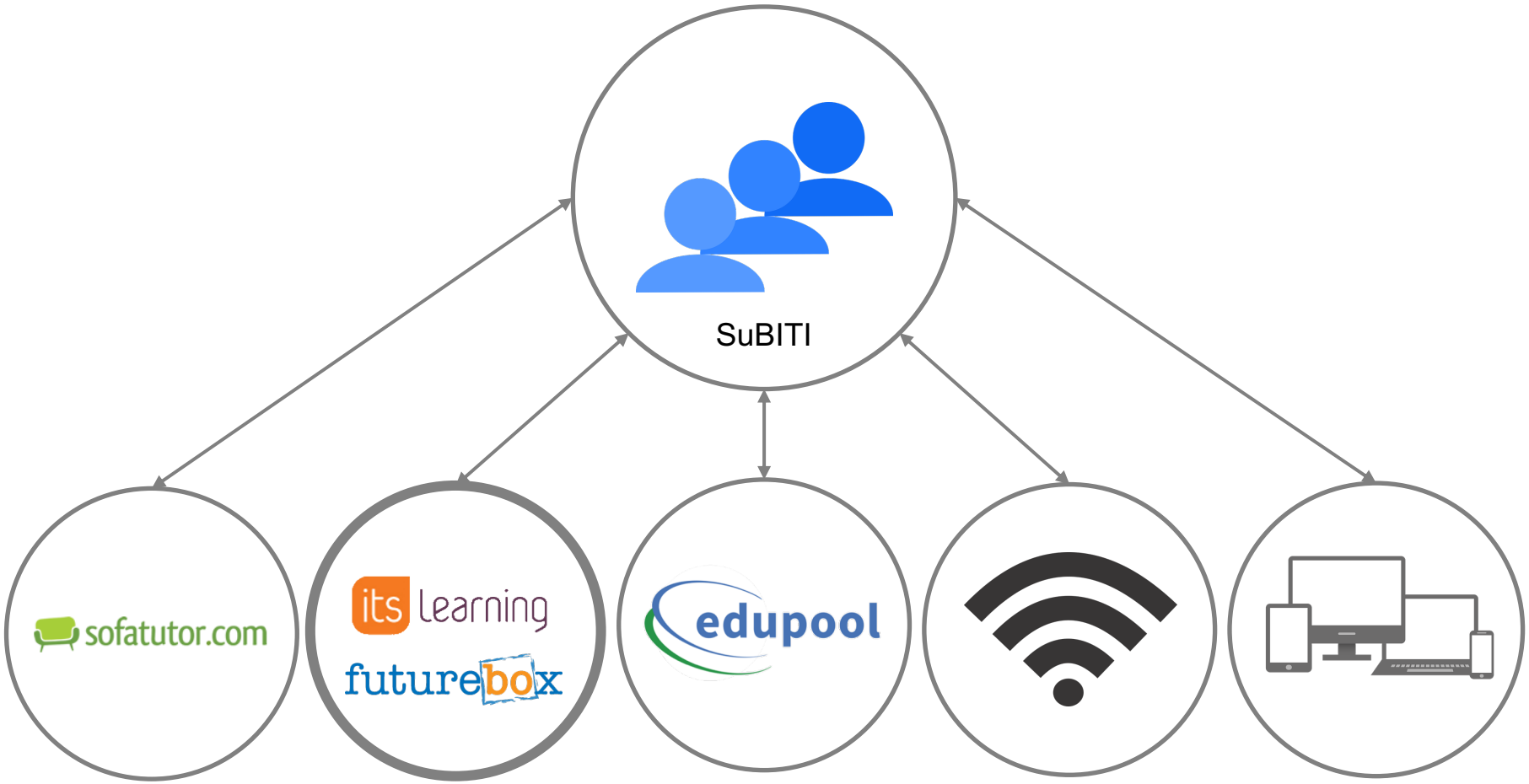
Ausgangslage

- „Sonderprogramm zur Berufsorientierung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler“ im Rahmen der Bund-Land-Vereinbarung „Bildungsketten“ in Bremen
- Projektstart: Mai 2018
- Teilprojekte:
  - Wissenschaftliche Koordination & Begleitung durch die Universitäten Oldenburg (Prof. Dr. Rudolf Schröder) & Bremen (Prof. Dr. Alisha Heinemann)
  - **Entwicklung und Erprobung eines E-Portfolios für die Berufliche Orientierung in der GyO und dessen Integration in itslearning (ITB & LIS)**
  - Bereitstellung des GEVA-Tests als Angebot für alle Bremer GyOs im Rahmen der Projektlaufzeit (GEVA-Institut München)
  - Begleitung der Entwiclkung und in der operativen Umsetzung von BO-Konzepten in Bremer Schulen und Unterstützung in der Reflexion der GEVA-Testergebnisse (BWU Bremen)
- Laufzeit: Bis Mitte 2021

(Infrastrukturelle) Situation in Bremen



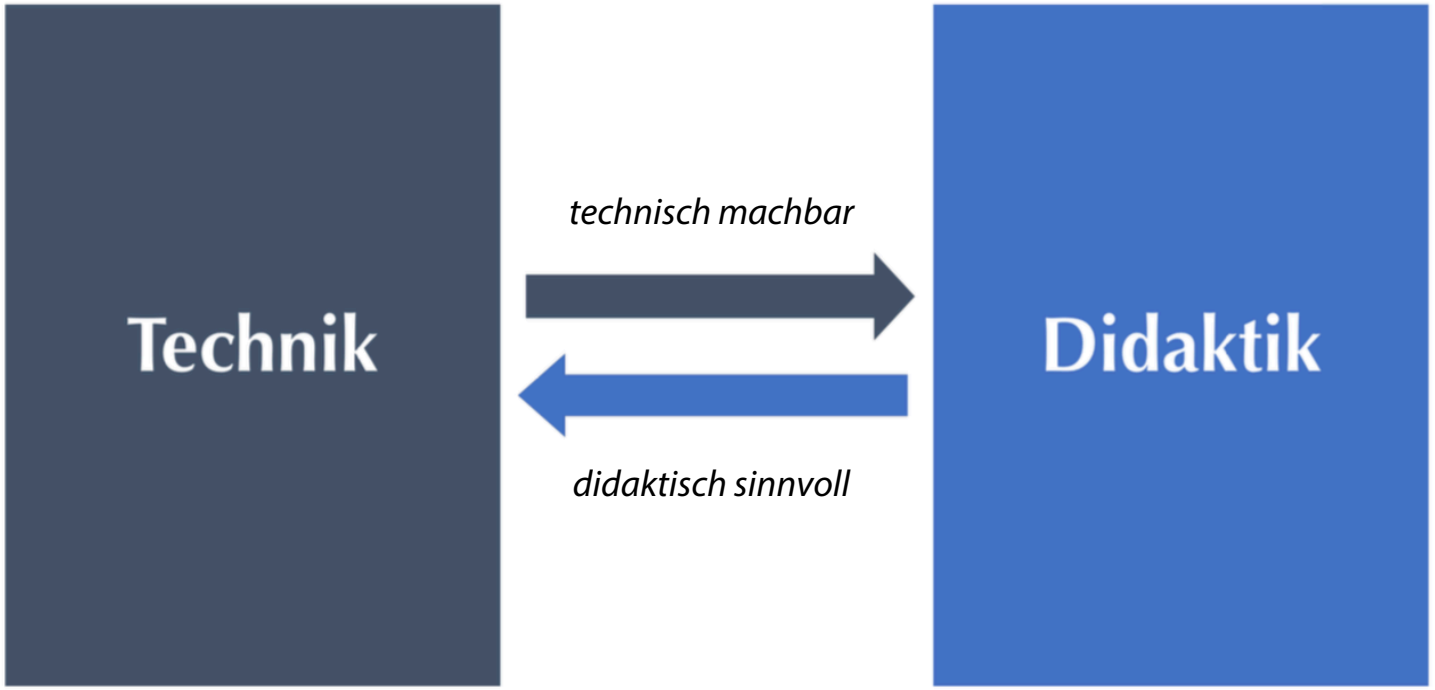
(Infrastrukturelle) Situation in Bremen



Was ist die futurebox ?

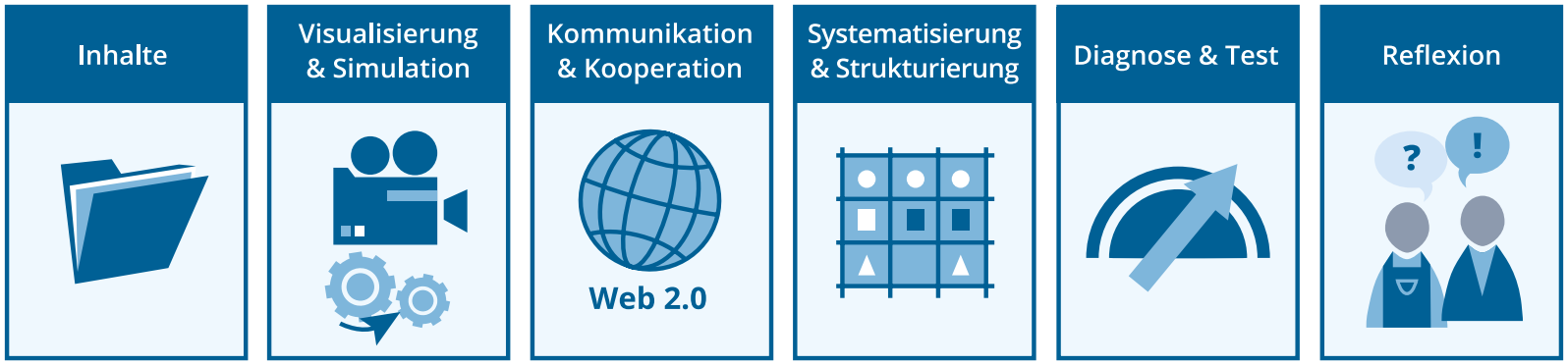
- Webbasierte Online-Applikation, Open-Source
- Unterstützung verschiedener Endgeräte (Laptop, Tablet, Smartphone)
- Benutzung im Browser
- Individuelle Benutzerdatenhaltung
- Möglichkeit des „Teilens“ von Strukturen und Inhalten
- E-Portfolio ist eingebettet in ein Konzept digital gestützten Lehrens und Lernens in der Beruflichen Orientierung der GyO

Ebenen des E-Portfolio-Konzepts



Staden (2018): Gestaltung eines E-Portfolio-Konzepts in der Berufsorientierung. Dissertation, Universität Bremen.

Potenziale digitaler Medien für das Lehren und Lernen



„One-Trick-Pony“ versus „Eierlegende Wollmillchsau“

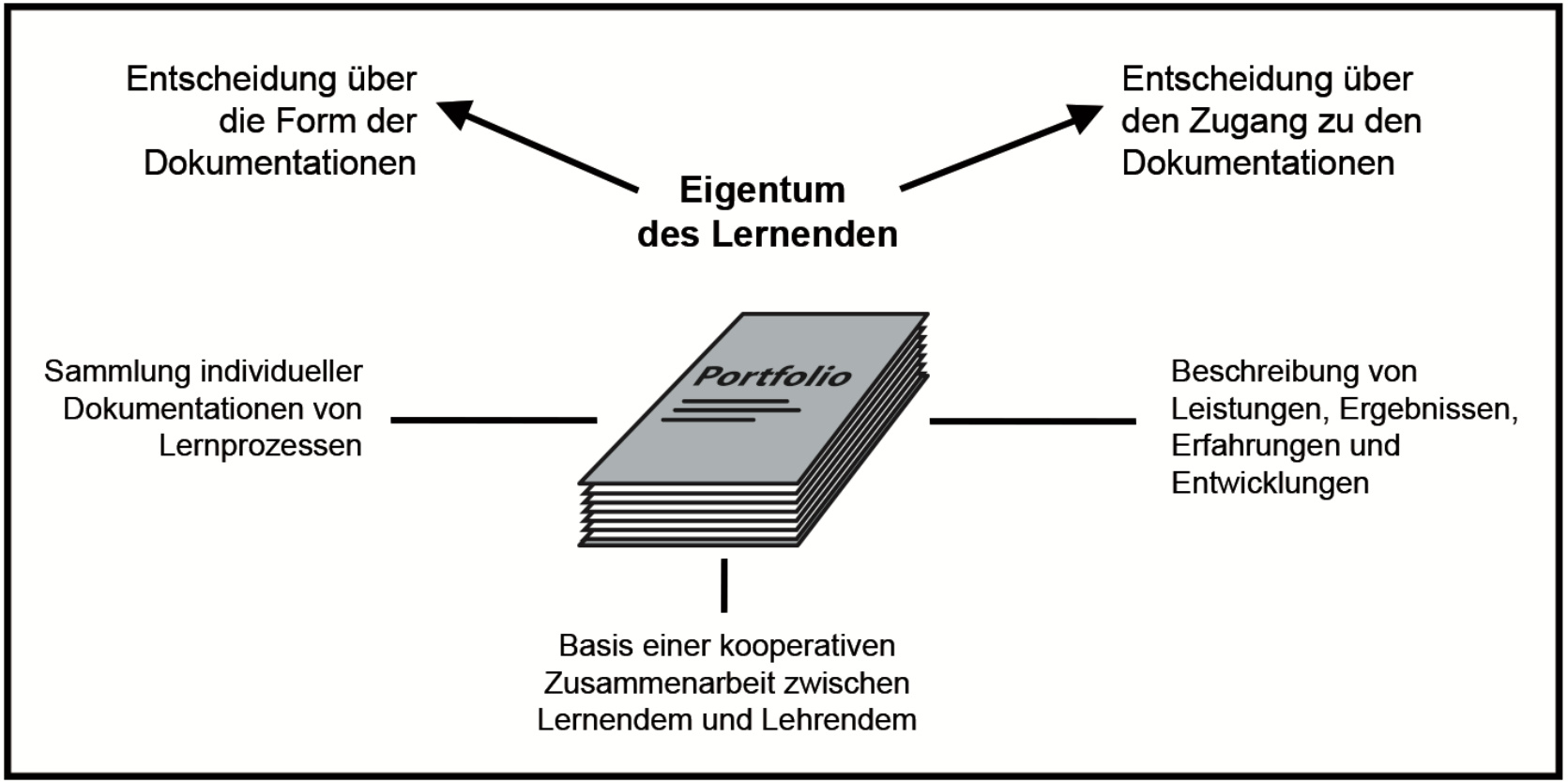
Nicht Stand-Alone, sondern Integration

Kein Selbstzweck, sondern Gebrauchswert

Rapid E-Learning, d.h. einfach, schnell, barrierearm

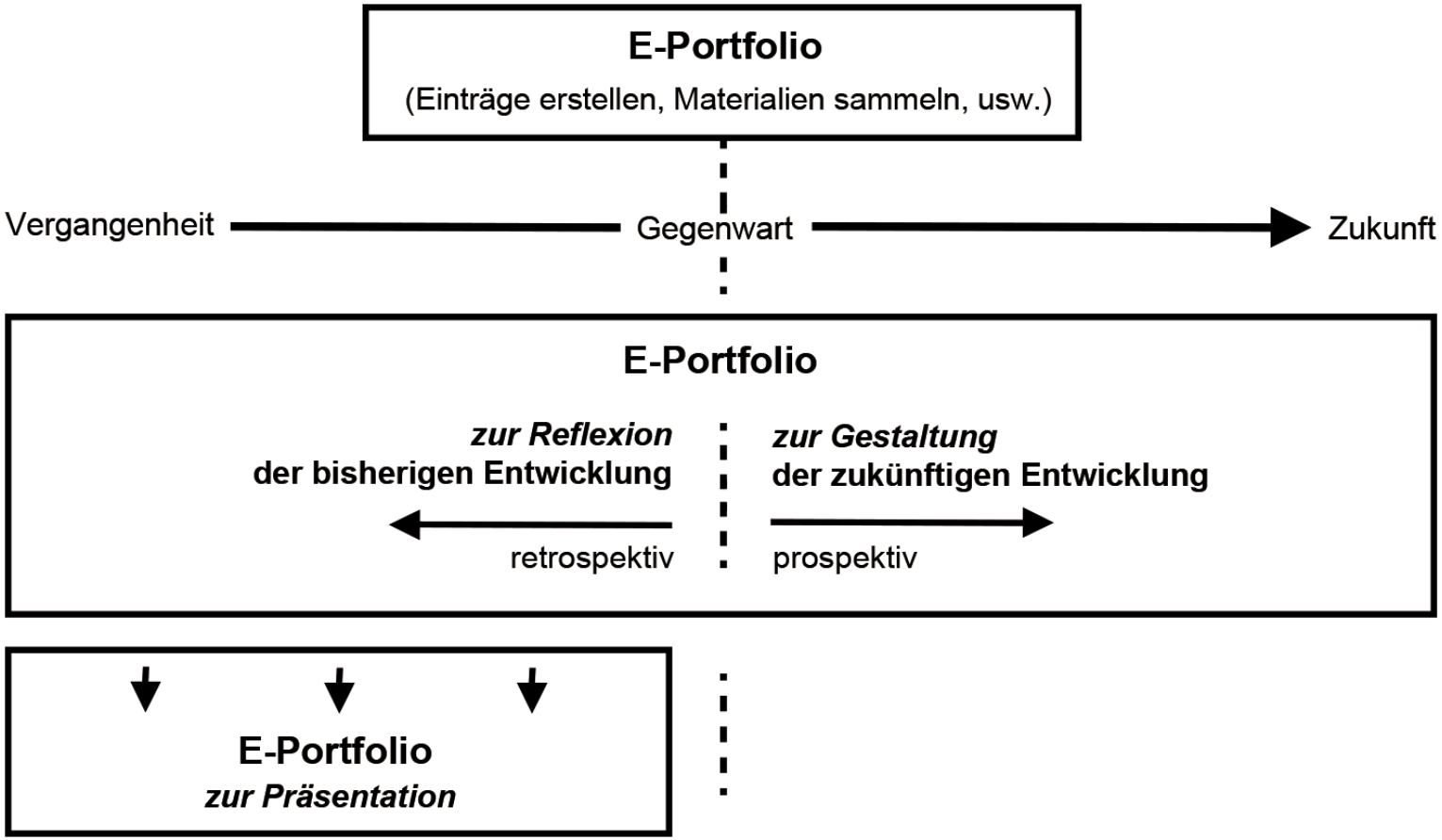
Abbildung nach: Howe, Knutzen (2013): Digitale Medien in der gewerblich-technischen Berufsausbildung.

Charakteristika von (E-) Portfolio-Arbeit



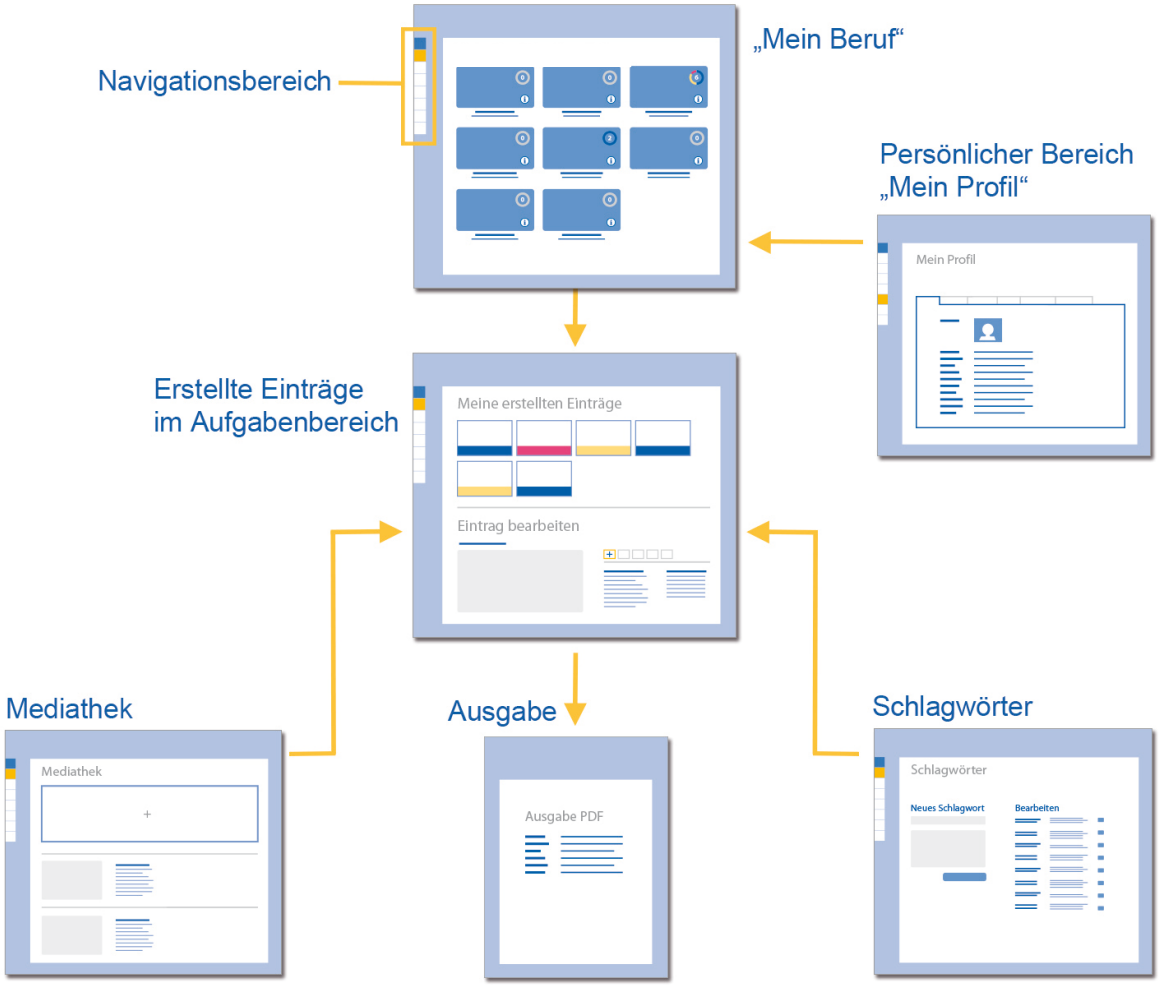
Staden, Howe (im Druck): E-Portfolio für die Berufsorientierung. In Brüggemann, Rahn: Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage.

Ausrichtung einer E-Portfolio-Arbeit in der BO



Staden, Howe (im Druck): E-Portfolio für die Berufsorientierung. In Brüggemann, Rahn: Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage.

Aufbau der futurebox



Grafik in Anlehnung an Staden, Howe (im Druck): E-Portfolio für die Berufsorientierung. In Brüggemann, Rahn: Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage.

Exemplarische Illustration der Funktionen und Features des E-Portfolios und deren Gebrauchswert für die Bildungspraxis

Ausblick

- Bundesweite Initiative „Berufswahlpass 4.0“
- Projektstart im Frühjahr 2020
- Bund-Länder-Kommission, versch. Projektpartner, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Perspektive: Gestaltung eines internetbasierten E-Portfolios in der Beruflichen Orientierung
- Aufgaben: Wissenschaftliche Begleitung, mediendidaktische Konzeption, informationstechnische Entwicklung, praktische Erprobung in Bundesländern

Literaturangaben

Bauer, R.; Baumgartner, P. (2012): Schaufenster des Lernens. Eine Sammlung von Mustern zur Arbeit mit E-Portfolios. Münster: Waxmann.

Brüggemann, T.; Rahn, S. (Hg.) (im Druck): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann (Waxmann Studium).

Howe, F.; Knutzen, S. (2013): Digitale Medien in der gewerblich-technischen Berufsausbildung.

Staden, C. (2018): Gestaltung eines E-Portfolio-Konzepts in der Berufsorientierung. Dissertation, Universität Bremen.

Staden, C.; Howe, F. (im Druck): E-Portfolio in der Berufsorientierung. In Brüggemann, T; Rahn, S.: Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Christian Staden
Institut Technik und Bildung
Universität Bremen
staden@uni-bremen.de